

# Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

---

## Produktidentifikation:

Handelsname	<b>HYDRAULIKÖL</b>
Verwendungszweck	<b>HYDRAULIKÖL</b>
UFI	<b>3DRN-U314-5002-UKGJ</b>
Artikelnummer	<b>GS41074</b>

---

## Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Lieferant : TELL's Power AG  
Bahnhofweg 2 + 4  
CH-6405 Immensee

Telefon : 041 850 77 44

E-Mail : [info@tellspower.ch](mailto:info@tellspower.ch)

**Nationale Notfallnummer:** **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

---

## Informationen für die Verwender betreffend:

**Abschnitt 1** Nur für gewerbliche Verwender

**Abschnitt 13** Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen. Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. **Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.**

**Abschnitt 15** Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden

---

## Sicherheitsdatenblatt

### 1. IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

<b>Material Name</b>	: Shell Tellus S2 V 15
Verwendet	: Hydraulisches Öl
<b>Produktcode</b>	: 001D7747
<b>Hersteller-Lieferanten</b>	: <b>Shell Italia SPA</b> Via Alessandro Manzoni 44 I-20095 Cusano Milanino MI
<b>Telefon</b>	: (+39) 0261101 :
<b>Fax</b>	: (+39) 0261103411 Bei
<b>E-Mail-Kontakt für</b> <small>Sicherheitsdatenblätter</small>	: Fragen zum Inhalt dieses Sicherheitsdatenblatts senden Sie bitte eine E-Mail an LubricantSDS@shell.com
<b>Notfalltelefon Anzahl</b>	: (+39) 02 3800.4461/2 (rund um die Uhr erreichbar)

### 2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

<b>EG-Klassifizierung</b>	: Nach EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Gesundheitsrisiken</b>	: Bei Verwendung unter normalen Bedingungen ist keine Gesundheitsgefährdung zu erwarten. Längerer oder wiederholter Hautkontakt ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Poren der Haut verstopfen und zu Erkrankungen wie Ölakne/Folikulitis führen. Aspiration in die Lunge beim Verschlucken oder Erbrechen kann eine chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.  Eine Hochdruckinjektion unter die Haut kann schwere Schäden einschließlich lokaler Nekrosen verursachen. Altöl kann schädliche Verunreinigungen enthalten.
<b>Anzeichen und Symptome :</b>	Wenn das Material in die Lunge gelangt, können Anzeichen und Symptome Husten, Würgen, Keuchen, Atembeschwerden, verstopfte Brust, Kurzatmigkeit und/oder Fieber sein. Das Einsetzen von Atemwegssymptomen kann sich um mehrere Stunden nach der Exposition verzögern. Lokale Nekrose zeigt sich durch verzögertes Einsetzen von Schmerzen und Gewebeschädigung einige Stunden nach der Injektion. Anzeichen und Symptome von Ölakne/Folikulitis können die Bildung von schwarzen Pusteln und Flecken auf der Haut an exponierten Stellen umfassen. Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall führen.
<b>Sicherheitsrisiken</b>	: Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.
<b>Umweltgefahren</b>	: Nicht als umweltgefährlich eingestuft.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

<b>Beschreibung der Zubereitung</b>	: Hochraffinierte Mineralöle und Additive.
<b>zusätzliche Information</b>	: Das hochraffinierte Mineralöl enthält <3% (w/w) DMSO-

## Sicherheitsdatenblatt

Auszug, nach IP346.

---

### 4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

<b>Inhalation</b>	: Unter normalen Anwendungsbedingungen keine Behandlung erforderlich. Wenn Symptome andauern, ärztlichen Rat einholen.
<b>Hautkontakt</b>	: Kontaminierte Kleidung entfernen. Spülen Sie den exponierten Bereich mit Wasser und waschen Sie ihn anschließend mit Seife, falls verfügbar. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen. Bei der Verwendung von Hochdruckgeräten kann das Produkt unter die Haut gespritzt werden. Wenn Hochdruckverletzungen auftreten, sollte der Betroffene sofort in ein Krankenhaus gebracht werden. Warten Sie nicht, bis sich Symptome entwickeln. Auch ohne offensichtliche Wunden einen Arzt aufsuchen.
<b>Blickkontakt</b>	: Augen mit reichlich Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
<b>Einnahme</b>	: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Transport zur nächsten medizinischen Einrichtung zur weiteren Behandlung. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüften halten, um Aspiration zu vermeiden. Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen und Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden auftritt, Transport zur nächsten medizinischen Einrichtung: Fieber über 37 °C (101 °F), Kurzatmigkeit, verstopfte Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.
<b>Rat an Arzt</b>	: Symptomatische Behandlung. Potenzial für chemische Pneumonitis. Erwägen: Magenspülung mit geschütztem Atemweg, Gabe von Aktivkohle. Hochdruckinjektionsverletzungen erfordern einen sofortigen chirurgischen Eingriff und möglicherweise eine Steroidtherapie, um Gewebeschäden und Funktionsverlust zu minimieren. Da Eintrittswunden klein sind und nicht die Schwere des zugrunde liegenden Schadens widerspiegeln, kann eine chirurgische Untersuchung erforderlich sein, um das Ausmaß der Beteiligung zu bestimmen. Lokalanästhetika oder heiße Bäder sollten vermieden werden, da sie zu Schwellungen, Vasospasmus und Ischämie beitragen können. Sofortige chirurgische Dekompression, Debridement und Entfernung von Fremdkörpern sollten unter Vollnarkose durchgeführt werden, und eine umfassende Exploration ist unerlässlich. Rufen Sie einen Arzt oder eine Giftnotrufzentrale an, um sich beraten zu lassen.

---

### 5. FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Räumen Sie den Brandbereich von allen Personen, die keine Notfälle sind.

<b>Spezifische Gefahren</b>	: Zu den gefährlichen Verbrennungsprodukten können gehören: Ein komplexes Gemisch aus luftgetragenen festen und flüssigen Partikeln und Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid. Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen.
<b>Geeignete Löschmittel Medien</b>	: Schaum, Sprühwasser oder Nebel. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde dürfen nur für kleine Brände verwendet werden.
<b>Ungeeignete Löschmittel Medien</b>	: Kein Wasser im Strahl verwenden.
<b>Schutzausrüstung für</b>	: Geeignete Schutzausrüstung einschließlich Atemschutzgerät

## Sicherheitsdatenblatt

**Feuerwehrleute** muss getragen werden, wenn man sich einem Feuer in einem geschlossenen Raum nähert.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13. Beachten Sie die einschlägigen lokalen und internationalen Vorschriften.

**Schutzmaßnahmen** : Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Geeigneten Behälter verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Verhindern Sie die Ausbreitung oder das Eindringen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse, indem Sie Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden.

**Bereinigungsmethoden** : Rutschig beim Verschütten. Unfälle vermeiden, sofort aufräumen. Verhindern Sie die Ausbreitung, indem Sie eine Sperre aus Sand, Erde oder anderem Eindämmungsmaterial errichten. Flüssigkeit direkt oder in einem Absorptionsmittel zurückgewinnen. Reste mit saugfähigem Material wie Lehm, Sand oder anderem geeigneten Material aufnehmen und fachgerecht entsorgen.

**Zusätzliche Ratschläge** : Bei größeren Freisetzungen sind die örtlichen Behörden zu benachrichtigen kann nicht enthalten sein.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen** : Bei Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen örtliche Absaugung verwenden. Kontaminierte Lappen oder Reinigungsmaterialien ordnungsgemäß entsorgen, um Brände zu vermeiden. Verwenden Sie die Informationen in diesem Datenblatt als Eingabe für eine Risikobewertung der örtlichen Umstände, um geeignete Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Materials festzulegen.

**Handhabung** : Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Dämpfe und/oder Nebel nicht einatmen. Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern sollten Sicherheitsschuhe getragen und geeignete Handhabungsgeräte verwendet werden.

**Lager** : Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren Ort. Korrekt gekennzeichnete und verschließbare Behälter verwenden.  
Lagertemperatur: 0 - 50°C / 32 - 122°F

**Empfohlene Materialien** : Für Behälter oder Behälterauskleidungen Weichstahl oder hochdichtes Polyethylen verwenden.

**Ungeeignete Materialien** : PVC.

**zusätzliche Information** : Behälter aus Polyethylen sollten wegen möglicher Verformungsgefahr keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden.

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn der Wert der American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH) in diesem Dokument angegeben ist, dient dies nur zu Informationszwecken.

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Material	Quelle	Art	ppm	mg/m3	Notation
----------	--------	-----	-----	-------	----------

**Sicherheitsdatenblatt**

Ölnebel, Mineral ACGIH		TWA [Nebel]		5mg/m <sup>3</sup>	
	ACGIH	STEL [Nebel]		10mg/m <sup>3</sup>	
	ACGIH	TWA [Einatembare Fraktion.]		5mg/m <sup>3</sup>	

**Belichtungskontrollen** : Das Schutzniveau und die Art der erforderlichen Kontrollen hängen von den möglichen Expositionsbedingungen ab. Wählen Sie Kontrollen basierend auf einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten aus.

Zu den geeigneten Maßnahmen gehören: Angemessene Belüftung zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft. Wenn Material erhitzt, versprüht oder vernebelt wird, besteht ein größeres Potenzial für die Erzeugung von Konzentrationen in der Luft.

**Persönliche** : Persönliche Schutzausrüstung (PSA) sollte entsprechen

**Schutzausrüstung** empfohlene nationale Standards. Erkundigen Sie sich bei PSA-Lieferanten.

**Atemschutz** : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Atemschutz erforderlich. In Übereinstimmung mit guter industrieller Hygienepraxis sollten Vorkehrungen getroffen werden, um das Einatmen des Materials zu vermeiden. Wenn technische Kontrollen die Konzentration in der Luft nicht auf einem Niveau halten, das zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer ausreicht, wählen Sie Atemschutzgeräte, die für die spezifischen Einsatzbedingungen geeignet sind und die einschlägigen Rechtsvorschriften erfüllen.

Erkundigen Sie sich bei den Lieferanten von Atemschutzgeräten. Wo luftfiltrierende Atemschutzgeräte geeignet sind, wählen Sie eine geeignete Kombination aus Maske und Filter. Wählen Sie einen Filter, der für kombinierte Partikel/organische Gase und Dämpfe [Siedepunkt >65 °C (149 °F)] geeignet ist und EN14387 erfüllt.

**Handschutz** : Wo Handkontakt mit dem Produkt auftreten kann die Verwendung von Handschuhe, die nach einschlägigen Normen (z. B. Europa: EN374, USA: F739) zugelassen sind und aus den folgenden Materialien hergestellt sind, können einen geeigneten Chemikalienschutz bieten: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Nutzung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemische Beständigkeit des Handschuhmaterials, Handschuhdicke, Fingerfertigkeit. Lassen Sie sich immer von Handschuhlieferanten beraten. Kontaminierte Handschuhe sollten ersetzt werden. Persönliche Hygiene ist ein Schlüsselement einer effektiven Handpflege. Handschuhe dürfen nur an sauberen Händen getragen werden. Nach dem Tragen von Handschuhen sollten die Hände gründlich gewaschen und getrocknet werden. Die Anwendung einer nicht parfümierten Feuchtigkeitscreme wird empfohlen.

**Augenschutz** : Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen vollständigen Gesichtsschutz, wenn Spritzer wahrscheinlich sind. Zugelassen nach EU-Norm EN166.

**Schutzkleidung** : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein Hautschutz erforderlich. Es hat sich bewährt, chemikalienbeständige Handschuhe zu tragen.

**Überwachungsmethoden** : Überwachung der Konzentration von Stoffen in der Atmung Zone von Arbeitern oder am allgemeinen Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung eines OEL und die Angemessenheit von Expositionskontrollen zu bestätigen. Bei einigen Stoffen kann auch ein biologisches Monitoring angebracht sein.

**Umweltexposition** : Freisetzung in die Umwelt minimieren. Ein Umwelt

## Sicherheitsdatenblatt

**Kontrollen** Es muss eine Bewertung vorgenommen werden, um die Einhaltung der örtlichen Umweltgesetzgebung sicherzustellen.

---

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen : Bernstein. Bei Raumtemperatur flüssig.  
 Geruch : Leichter Kohlenwasserstoff.  
 pH : Unzutreffend.  
 Anfänglicher Siedepunkt und Siedebereich : > 280 °C / 536 °F Schätzwert(e)  
 Stockpunkt : Typisch -42 °C / -44 °F  
 Flammpunkt : Typisch 170 °C / 338 °F (COC)  
 Untere / obere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen : Typisch 1 - 10 %(V) (bezogen auf Mineralöl)  
 Selbstentzündungstemperatur : > 320 °C / 608 °F : <  
 Dampfdruck 0,5 Pa bei 20 °C / 68 °F (Schätzwert(e))  
 Dichte : Typisch 872 kg/m<sup>3</sup> bei 15 °C / 59 °F  
 Wasserlöslichkeit n- : Unerheblich.  
 Octanol/Wasser- : > 6 (basierend auf Informationen zu ähnlichen Produkten)  
 Verteilungskoeffizient (log Pow)  
 Kinematische Viskosität : Typisch 15 mm<sup>2</sup>/s bei 40 °C / 104 °F  
 Dampfdichte (Luft=1) : > 1 (Schätzwert(e))  
 Verdampfungsgeschwindigkeit (nBuAc=1) : Daten nicht verfügbar

---

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Stabilität** : Stabil.  
**Zu vermeidende Umstände** : Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.  
**Materialien die zu vermeiden sind** : Starke Oxidationsmittel.  
**Gefährlich** : Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist nicht zu erwarten  
**Zersetzungsprodukte** während der normalen Lagerung.

---

### 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

**Bewertungsgrundlage** : Die gegebenen Informationen basieren auf Daten über die Bestandteile und die Toxikologie ähnlicher Produkte.  
**Akute orale Toxizität** : Voraussichtlich geringe Toxizität: LD50 > 5000 mg/kg , Ratte  
 Aspiration in die Lunge kann eine chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.  
**Akute dermale Toxizität** : Voraussichtlich geringe Toxizität: LD50 > 5000 mg/kg , Kaninchen  
**Akute Toxizität beim Einatmen** : Unter normalen Bedingungen nicht als Gefahr beim Einatmen angesehen Nutzungsbedingungen.  
**Hautreizung** : Wirkt voraussichtlich leicht reizend. Längere oder wiederholte Haut Kontakt ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Poren der Haut verstopfen und zu Erkrankungen wie Ölakne/Follikulitis führen.  
**Augen Irritation** : Wirkt voraussichtlich leicht reizend.  
**Reizung der Atemwege** : Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann Reizungen verursachen.  
**Sensibilisierung** : Es wird nicht erwartet, dass es ein Hautsensibilisator ist.  
**Toxizität bei wiederholter Gabe** : Es wird keine Gefahr erwartet.  
**Mutagenität** : Wird nicht als mutagen betrachtet.  
**Karzinogenität** : Das Produkt enthält Mineralölarnten, die nachweislich nicht

## Sicherheitsdatenblatt

krebserregend in Tierhautmalereistudien. Hochraffinierte Mineralöle werden von der International Agency for Research on Cancer (IARC) nicht als krebserregend eingestuft. Von anderen Bestandteilen ist keine krebserzeugende Wirkung bekannt.

<b>Fortpflanzung und Entwicklungstoxizität zusätzliche Information</b>	: Es wird keine Gefahr erwartet.
	: Gebrauchte Öle können schädliche Verunreinigungen enthalten während des Gebrauchs angesammelt. Die Konzentration solcher Verunreinigungen hängt von der Verwendung ab und sie können bei der Entsorgung Risiken für die Gesundheit und die Umwelt darstellen. GESAMTES Altöl sollte mit Vorsicht gehandhabt und Hautkontakt so weit wie möglich vermieden werden. Hochdruckinjektion des Produkts in die Haut kann zu lokaler Nekrose führen, wenn das Produkt nicht chirurgisch entfernt wird.

---

## 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht speziell für dieses Produkt ermittelt. Die gegebenen Informationen basieren auf der Kenntnis der Bestandteile und der Ökotoxikologie ähnlicher Produkte.

<b>Akute Toxizität</b>	: Schwer lösliches Gemisch. Kann physikalische Verschmutzung von Wasserorganismen verursachen. Voraussichtlich praktisch nicht toxisch: LL/EL/IL50 > 100 mg/l (für Wasserorganismen) (LL/EL50 ausgedrückt als die nominelle Produktmenge, die zur Herstellung eines wässrigen Testextrakts erforderlich ist). Es ist nicht zu erwarten, dass Mineralöl bei Konzentrationen von weniger als 1 mg/l chronische Auswirkungen auf Wasserorganismen hat.
<b>Mobilität</b>	: Unter den meisten Umgebungsbedingungen flüssig. Schwimmt auf dem Wasser. Wenn es in den Boden gelangt, adsorbiert es an Bodenpartikel und ist nicht mobil.
<b>Persistenz/Abbaubarkeit</b>	: Voraussichtlich nicht leicht biologisch abbaubar. Es wird erwartet, dass Hauptbestandteile inhärent biologisch abbaubar sind, aber das Produkt enthält Komponenten, die in der Umwelt verbleiben können.
<b>Bioakkumulation</b>	: Enthält Bestandteile mit Bioakkumulationspotential.
<b>Andere Nebenwirkungen</b>	: Produkt ist ein Gemisch aus nichtflüchtigen Bestandteilen, von denen nicht erwartet wird, dass sie in nennenswerten Mengen an die Luft abgegeben werden. Ozonabbaupotential, photochemisches Ozonbildungspotential oder Treibhauspotential sind nicht zu erwarten.

---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

<b>Materialentsorgung</b>	: Wenn möglich zurückgewinnen oder recyceln. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die ordnungsgemäße Abfallklassifizierung und Entsorgungsmethoden gemäß den geltenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, in die Kanalisation oder in Wasserläufe entsorgen.
<b>Containerentsorgung</b>	: Gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen, vorzugsweise an einen anerkannten Sammler oder Vertragspartner. Die Kompetenz des Sammlers oder Auftragnehmers sollte vorher festgestellt werden.
<b>Lokale Gesetzgebung</b>	: Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen,

## Sicherheitsdatenblatt

nationale und lokale Gesetze und Vorschriften.

EU-Abfallschlüssel (EAK): 13 01 10 Nicht chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis. Die Klassifizierung von Abfällen liegt immer in der Verantwortung des Endverbrauchers.

Abfälle aus dem Produkt werden als gefährlicher Abfall eingestuft. Seine Entsorgung wird von D.Lgs geregelt. 152/2006 und folgende Änderungen.

---

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### ADR

Dieses Material ist gemäß den ADR-Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft.

LOSWERDEN

Dieses Material ist gemäß den RID-Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft.

#### ADNR

Dieses Material ist gemäß den ADNR-Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft.

#### IMDG

Dieses Material ist gemäß den IMDG-Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft.

#### IATA (Länderabweichungen können gelten)

Dieses Material ist gemäß den IATA-Vorschriften nicht als gefährlich eingestuft.

---

### 15. VORSCHRIFTEN

Die regulatorischen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für dieses Material können andere Vorschriften gelten.

EG-Klassifizierung : Nach EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

EC-Symbole : Kein Gefahrensymbol erforderlich :

EG-Risikosätze Nicht eingestuft.

EG-Sicherheitssätze : Nicht klassifiziert.

#### Status des Chemikalieninventars

EINECS : Alle aufgeführten  
Komponenten oder  
Polymer ausgenommen.

TSCA : Alle Komponenten  
aufgelistet.

Andere Informationen : Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlich  
Stoffe (D.Lgs.52/1997 und nachfolgende Änderungen).  
Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher  
Zubereitungen (D.Lgs.65/2003).  
Schutz von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz  
(D.Lgs.81/2008 und nachfolgende Änderungen).



## Sicherheitsdatenblatt

Altöle (D.Lgs.95/1992 und spätere Änderungen).

---

### 16. SONSTIGE INFORMATIONEN

R-Sätze

Nicht klassifiziert.

**MSDS-Versionsnummer** : 1,0

**Datum des Inkrafttretens des Sicherheitsdatenblatts** : 11.01.2011

**MSDS-Überarbeitungen** : Ein vertikaler Balken (|) am linken Rand zeigt eine Änderung gegenüber der vorherigen Version an.

**SDB-Verordnung** : Verordnung 1907/2006/EG

**MSDS-Verteilung** : Die Informationen in diesem Dokument sollten zur Verfügung gestellt werden alle, die mit dem Produkt umgehen dürfen.

**Haftungsausschluss** : Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaforderungen beschreiben. Sie sollten daher nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.